

*Zukunfts***Fonds**  

---

---

  
der Republik Österreich

**Jahresbericht 2021**

## Inhaltsverzeichnis

I.	Aufgaben des Zukunftsfonds und bisherige Abwicklung .....	3
1.	Auswirkungen von COVID 19 auf die Tätigkeit des Zukunftsfonds 2021.....	4
II.	Projektentwicklung gemäß §2 Z 1 des Zukunftsfonds-Gesetzes.....	5
2.	Projektstatistik 2006 bis 2021 .....	5
3.	Genehmigte Förderbeträge .....	7
4.	Antragszahl, Genehmigungszahl.....	8
5.	Durchschnittliche Fördersummen.....	9
6.	Vorgangsweise / Entscheidungsfindung.....	10
7.	Projektbeispiele und ausgewählte Förderschwerpunkte.....	11
7.1.	Projekte mit NS – und Holocaust-Bezug .....	11
7.2.	Europapolitische Themen.....	13
7.3.	Demokratiepolitische Themen .....	14
7.4.	Judentum / Antisemitismus.....	15
7.5.	Roma und Sinti, Slowen*innen, Jenische .....	16
7.6.	Kinderrechte, pädagogische Projekte.....	17
7.7.	Menschenrechte, Flucht, Asyl, Integration, Diversität.....	18
7.8.	Internationale Sichtbarkeit: Englische Übersetzungen .....	19
8.	Werkstattgespräche.....	20
III.	Arbeitsweise des Kuratoriums und Projektförderungsbeirates .....	21
IV.	Administration des Zukunftsfonds.....	22
1.	Mitarbeiter*innen .....	22
2.	Finanzen .....	23
3.	Ausgaben für Organisation und Verwaltung und Prüfungen im Jahr 2021 .....	24
4.	Überprüfung des Zukunftsfonds durch ein Wirtschaftsprüfungsunternehmen...	24
V.	Organe des Zukunftsfonds im Jahr 2021.....	26

## I. Aufgaben des Zukunftsfonds und bisherige Abwicklung

Der Zukunftsfonds wurde durch das Bundesgesetz BGBl 146/2005 (Zukunftsfonds-Gesetz) errichtet und hat seine Tätigkeit am 01.01.2006 aufgenommen.

Dem Zukunftsfonds obliegt die im §2 Z 1 des Zukunftsfonds-Gesetzes folgendermaßen definierte Aufgabe:

„Die Förderung von Projekten, die den Interessen und dem Gedenken der Opfer des nationalsozialistischen Regimes, der Erinnerung an die Bedrohung durch totalitäre Systeme und Gewaltherrschaft sowie der internationalen Zusammenarbeit dienen und zu einer Förderung der Achtung der Menschenrechte und der gegenseitigen Toleranz auf diesen Gebieten beitragen sowie die Förderung von wissenschaftlichen Arbeiten über diese Themen.“

Die ebenfalls ursprünglich festgelegte Verwaltung der Restagenden des Fonds für Versöhnung, Frieden und Zusammenarbeit (Versöhnungsfonds) endete – wie im Gesetz festgelegt - per 31.12.2010.

Mit Bundesgesetz 141/2017 (Änderung des Zukunftsfonds-Gesetzes) vom 18. Oktober 2017 wurden dem Fonds über einen Zeitraum von fünf Jahren zur Erfüllung seiner Aufgaben € 2 Mio. pro Kalenderjahr durch den Bund zur Verfügung gestellt, womit die Finanzierung des Zukunftsfonds für weitere fünf Jahre, beginnend mit 2018, (bis 2022) sichergestellt ist.

Sollte es zu keiner Weiterdotierung des Zukunftsfonds kommen, so müsste der Fonds seine **Fördertätigkeit im Herbst 2022 einstellen** und nach Abarbeiten der noch laufenden Projekte per Ende 2023 schließen.

Das Berichtsjahr 2021 wird vom neu bestellten Kuratorium und von der Generalsekretärin verantwortet. Die Organe des Zukunftsfonds sind in der beiliegenden Liste auf Seite 26 angeführt.

## 1. Auswirkungen von COVID 19 auf die Tätigkeit des Zukunftsfonds 2021

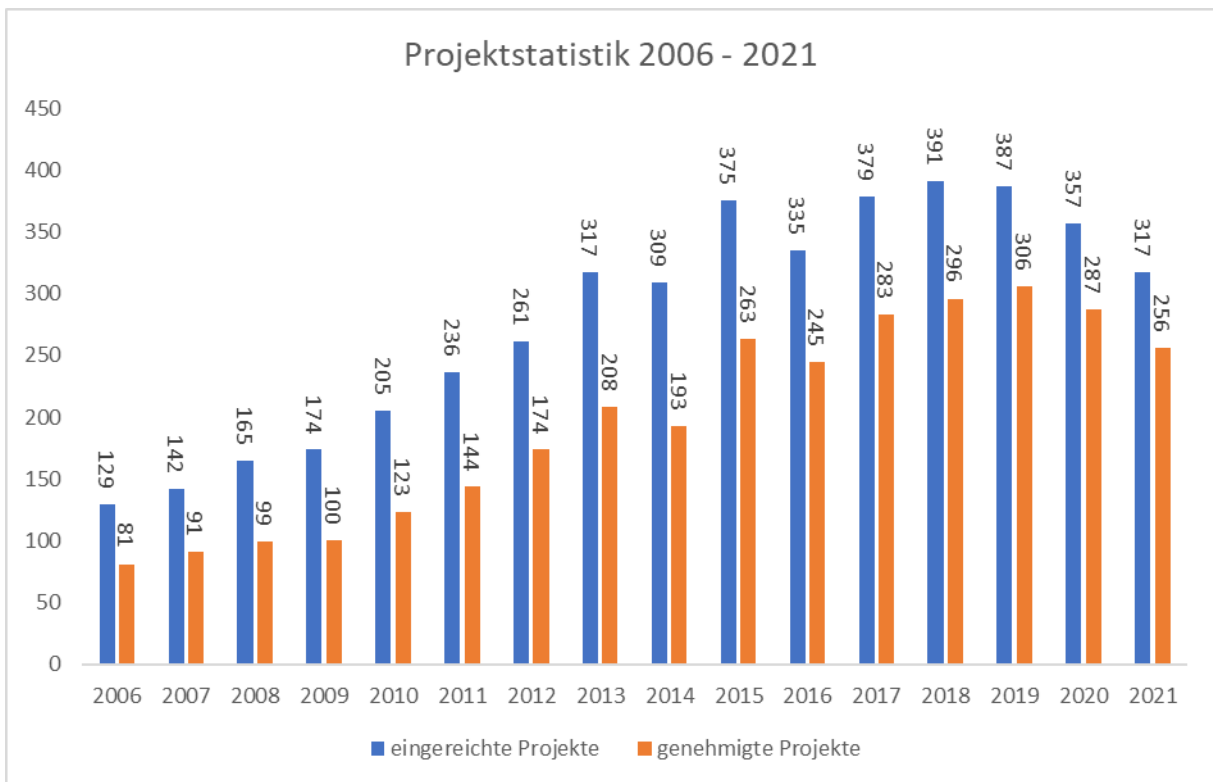
Die COVID 19 Pandemie betraf die Tätigkeit des Zukunftsfonds auch im Jahr 2021 in drei Bereichen:

- Die Sitzungen des Kuratoriums und des Projektförderungsbeirates wurden teilweise nicht in physischer Anwesenheit der Gremienmitglieder abgehalten, sondern per Videokonferenz. Auch im Jahr 2022 wird diese Praxis so lange wie nötig beibehalten.
- Es wurden vier Werkstattgespräche als Präsenz-Veranstaltungen abgehalten, unter strenger Einhaltung aller vorgeschriebenen COVID 19 Sicherheitsbestimmungen. Ein Werkstattgespräch wurde gestreamt.
- Viele Projekte - insbesondere Veranstaltungen - konnten nicht wie geplant durchgeführt werden. Projekte wie etwa Filmfestivals oder Konferenzen wurden daher alternativ online abgehalten. Für andere Projekte wie Exkursionen wurden Alternativtermine gesucht. Forschungsprojekte konnten aufgrund der Schließung von Archiven und Bibliotheken nicht immer zeitgerecht abgeschlossen werden. Aus diesem Grunde war der Zukunftsfonds – und ist dies nach wie vor – mit zahlreichen Anfragen seitens der Projekteinreicher\*innen betreffend Fristverlängerungen, Verschiebungen etc. konfrontiert. In den meisten Fällen hat der Zukunftsfonds diese Anfragen positiv beschieden.

## II. Projektentwicklung gemäß § 2 Z 1 des Zukunftsfonds-Gesetzes

### 2. Projektstatistik 2006 bis 2021

Die Projektaktivitäten des Zukunftsfonds für das Jahr 2021 gehen aus den folgenden Aufstellungen hervor (mit Vergleichszahlen für 2006 bis 2020):



Projekte	Anzahl	Pooling*	Bereinigt	Genehmigt	Offen	Abgelehnt	Zurückgezogen
Projekte P06	129	-2	127	81	0	43	3
Projekte P07	142	-2	140	91	0	41	8
Projekte P08	165	-1	164	99	0	59	6
Projekte P09	174	0	174	100	0	66	8
Projekte P10	205	0	205	123	0	75	7
Projekte P11	236	0	236	144	0	86	6
Projekte P12	261	0	261	174	0	71	16
Projekte P13	317	0	317	208	0	93	16
Projekte P14	309	0	309	193	0	103	13
Projekte P15	375	0	375	263	0	90	22
Projekte P16	335	0	335	245	0	81	9
Projekte P17	379	0	379	283	0	84	12
Projekte P18	391	0	391	296	0	84	11
Projekte P19	387	0	387	306	0	74	7
Projekte P20	357	0	357	287	7	48	15
Projekte P21	317	0	317	256	17	41	3
<b>TOTAL</b>	<b>4.479</b>	<b>-5</b>	<b>4.474</b>	<b>3.149</b>	<b>24</b>	<b>1.139</b>	<b>162</b>

\*„Gepoolte“ Projekte (siehe Spalte „Pooling“) bezeichnen Anträge, die ursprünglich separat eingereicht wurden, später jedoch von deren EinreicherInnen als gemeinsames neues Projekt vorgelegt wurden.

Projektentwicklung / Erläuterung zur Grafik:

Im Jahr 2021 wurden von 317 eingereichten Projekten 256 Projekte der Periode P21 genehmigt.

Im Jahr 2020 waren 23 eingereichte Projekte der Periode P20 zur Bearbeitung offen. Davon wurden 14 Projekte in den Kuratoriumssitzungen im Laufe des Jahres 2021 genehmigt, 2 Projekteinreicher\*innen haben ihre Anträge zurückgezogen, und 7 Fälle werden weiterhin in Evidenz gehalten. Aus der Periode P21 sind noch 17 Fälle zur Bearbeitung offen.

Die zurückgezogenen Fälle haben sich gegenüber dem Vorjahr um 15 Projekte auf insgesamt 162 erhöht.

### 3. Genehmigte Förderbeträge

Der gesamte Projektstatus mit Darstellung der **genehmigten Förderbeträge** stellt sich zum 31. Dezember 2021 wie folgt dar:

Projektstatus	Anzahl der Projekte	Genehmigte Förderungen in TEUR	Projektzahlungen in TEUR	Genehmigt, noch nicht bezahlt in TEUR
Abgeschlossene Projekte	2.712	26.778	26.522	0
Laufende Projekte	437	3.431	2.910	521
<b>TOTAL</b>	<b>3.149</b>	<b>30.209</b>	<b>29.432</b>	<b>521</b>

*Projektstatus / Erläuterung:*

*Eine positive Bewertung der Projekte bedeutet nicht notwendigerweise, dass die beantragte Projektförderung zur Gänze genehmigt wurde, sondern bedeutet in den meisten Fällen, dass der Zukunftsfonds eine Teilfinanzierung eines Projektes genehmigt hat. Die Differenz von Genehmigungssumme und Auszahlungssumme bei den abgeschlossenen Projekten ergibt sich daraus, dass nach Abrechnungskontrolle durch den Zukunftsfonds nicht belegte Fördersummen an den Zukunftsfonds zurückgezahlt wurden.*

Im Jahr 2021 wurden 256 Projekte aus 2021 (P21) und 14 Projekte aus 2020 (P20) mit einem Betrag von € 1.522.043,00 genehmigt. Das ergibt eine Gesamtzahl von 270 genehmigten Projekten für 2021. Ausbezahlt wurde im Jahr 2021 ein Betrag von € 1.540.928,76.

Die Nettoausgaben zu den Projektförderungen betragen im Jahr 2021 allerdings nur € 1.520.494,29. Der Differenzbetrag von € 20.434,47 ist auf Geldrückflüsse an den Zukunftsfonds zurückzuführen und entfällt mit € 15.060,00 auf zurückgezogene Projekte bzw. auf Projekte mit geringeren Ausgaben als budgetiert. Weitere € 5.374,47 entfallen auf diverse Rückzahlungen aufgrund der erfolgten Belegprüfung durch die Mitarbeiter\*innen des Zukunftsfonds. Manche bereits genehmigte Projekte, deren Auszahlung bereits möglich gewesen wäre, wurden nicht ausbezahlt, weil der hierfür notwendige von den Projekteinreicher\*innen zu unterschreibende Vertrag noch nicht beim Zukunftsfonds eingelangt war.

#### **4. Antragszahl, Genehmigungszahl**

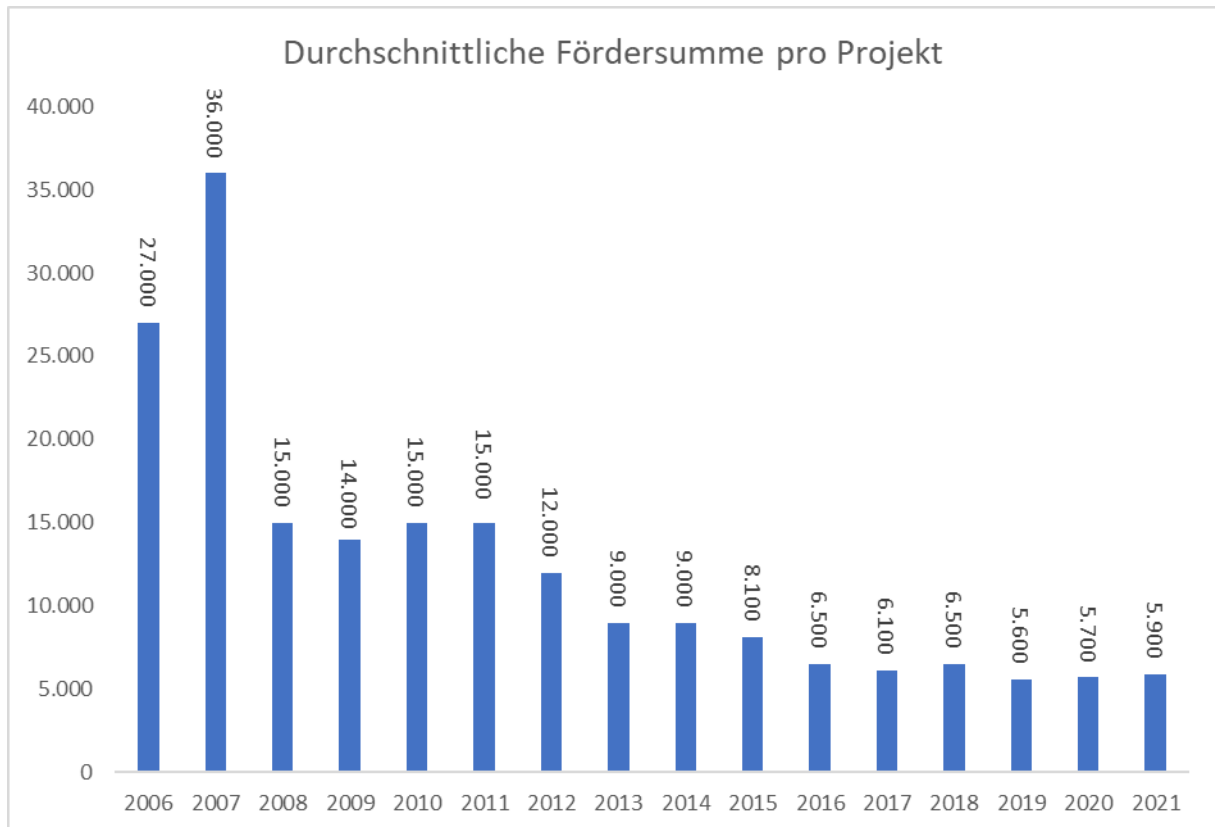
Gegenüber dem Jahr 2020 (357 Einreichungen, 280 Genehmigungen) gingen im **Jahr 2021** sowohl die Zahl der Anträge (**317** Einreichungen) als auch die Zahl der Genehmigungen (**270 inklusive 14 Projekte aus 2020**) und Auszahlungen COVID 19-bedingt weiter zurück, bleiben aber weiter auf hohem Niveau.

Gemäß §11 des Zukunftsfonds-Gesetzes soll pro Jahr höchstens ein Betrag von € 2 Mio. für neu genehmigte Projekte ausgegeben werden. Von der seit Gründung des Fonds möglichen Projektförderung von € 32 Mio. wurden in den ersten 16 Jahren € 29.432 Mio. für insgesamt 3.149 Projekte ausbezahlt. Die Gesamtantragssumme dieser 3.149 genehmigten Projekte beläuft sich auf € 58.127 Mio. Die Genehmigungssumme für diese 3.149 Projekte beträgt € 30.209 Mio. Die Gesamtantragssumme aller seit Bestehen des Fonds eingelangten Projektansuchen beträgt € 101.501 Mio. **Von den seit 2006 eingereichten 4.474 Projekten wurden mit 3.149 Genehmigungen ca. 70,4 % der Projekte gefördert.**



## 5. Durchschnittliche Fördersummen

Aufgrund der nach wie vor hohen Anzahl an Projektanträgen und an Genehmigungen bei einem gleichbleibenden maximalen Auszahlungsbetrag pro Jahr befindet sich die durchschnittliche Fördersumme pro Projekt weiterhin auf weit niedrigerem Niveau als zu Beginn der Fonds-Tätigkeit, wie folgende Aufstellungen verdeutlichen:



Projekte	Genehmigt	Fördersumme	pro Projekt
Projekte P06	81	27.000	
Projekte P07	91	36.000	
Projekte P08	99	15.000	
Projekte P09	100	14.000	
Projekte P10	123	15.000	
Projekte P11	144	15.000	
Projekte P12	174	12.000	
Projekte P13	208	9.000	
Projekte P14	193	9.000	
Projekte P15	263	8.100	
Projekte P16	245	6.500	
Projekte P17	283	6.100	
Projekte P18	296	6.500	
Projekte P19	306	5.600	
Projekte P20	287	5.700	
Projekte P21	256	5.900	
<b>TOTAL</b>	<b>3.149</b>	<b>Durchschnitt 2006-2021</b>	<b>9.600</b>

## 6. Vorgangsweise / Entscheidungsfindung

Vor der Entscheidung des ehrenamtlich fungierenden Kuratoriums begutachtet der Projektförderungsbeirat die Anträge und gibt Stellungnahmen zu diesen Anträgen für das Kuratorium ab. Der Projektförderungsbeirat besteht ebenfalls aus ehrenamtlichen Mitgliedern. Diese verfügen über Fachkenntnisse im Bereich der vorgesehenen Projektförderungen auf. Darüber hinaus können für Einzelprojekte auch externe Expert\*innen als Gutachter\*innen herangezogen werden.

Dem vorliegenden Bericht ist eine Liste **aller von 2006 bis 2021 genehmigten Projekte** angeschlossen. Daraus sind der Titel des Projekts, die gewährte Förderungssumme, die Namen der Einreicher\*innen zu ersehen und die Information, ob das Projekt bereits abgeschlossen ist. Darüber hinaus wurden die Antragssummen um die Informationen über eine Kofinanzierung durch den Nationalfonds ergänzt. Die Angaben über Projektanträge beim Nationalfonds stammen von den Projekteinreicher\*innen. Die Angaben über die tatsächlich erfolgte Förderung durch den Nationalfonds sind der Projektdatenbank des Nationalfonds

vom **21.04.2022** (Veröffentlichungsstand; Verzeichnis der Genehmigungen bis **21.12.2021**) bzw. den dem Zukunftsfonds bereits vorliegenden Projektabrechnungen entnommen. Die Anmerkungen über Anträge beim Nationalfonds werden für Projekte ab dem Jahr 2011 gemacht. So wurde in den Jahren 2011 bis 2021 von den **2.655** seitens des Zukunftsfonds genehmigten Projekten für **889** Projekte auch beim Nationalfonds um Fördergelder angesucht, davon wurden **812** Projekte vom Nationalfonds genehmigt.

## **7. Projektbeispiele und ausgewählte Förderschwerpunkte**

### **7.1. Projekte mit NS – und Holocaust-Bezug**

Der überwiegende Teil der eingereichten Projekte bezog sich - wie auch in den Vorjahren – auf die Themenbereiche NS-Diktatur, Holocaust, Flucht, Exil, Widerstand und Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus, wie folgende Projekte dokumentieren:

- P21-4177 Deckname Chirgwin. Jüdisch-militärischer Widerstand eines Österreichers im Dienste der britischen SOE 1941–1945 (Forschungsprojekt)
- P21-4180 Am Rand – „Asoziale“ in der NS-Zeit (Dokumentarfilm für ORF III)
- P21-4202 „Wer war Ida Maly?“ Teilprojekt des Ausstellungsprojekts „Ida Maly – zwischen den Stilen“ (Lentos Kunstmuseum Linz)
- P21-4203 Die biografische Dimension der Verfolgung Homosexueller in der NS-Zeit im siebenten Wiener Gemeindebezirk Neubau (Forschungsprojekt)
- P21-4205 Stollen in den Dachsteinkalk. Das NS-Rüstungsprojekt "Zement" und das Konzentrationslager Ebensee.
- P21-4206 „In Friedl's Footstep. Education with Friedl Dicker-Brandeis“. Teilprojekt des Ausstellungsprojekts „Friedl Dicker-Brandeis – Retrospektive“
- P21-4218 Holocaust Gedenkort in Neusiedl am See
- P21-4231 Minuten Tage Jahre (Gedenkstätte in Jennersdorf)
- P21-4234 Gedenktafel der Opfer des Nationalsozialismus in Pamhagen und Burgenländische Kirche im Widerstand gegen den Nationalsozialismus
- P21-4245 Der kalte Blick (Ausstellung im Haus der Geschichte Österreich)

- P21-4257 Erinnerungszeichen für NS-Opfer im öffentlichen Raum der Stadt Linz
- P21-4265 Die Vertreibung der Psychoanalyse aus Wien. Zur Flucht der jüdischen Mitglieder Wiener Psychoanalytischen Vereinigung (Ausstellung)
- P21-4277 SURVIVING GUSEN Dokumentarfilm und Multimedia Website
- P21-4279 Nationalsozialismus in Niederösterreich. Opfer - Täter – Gegner (Publikation)
- P21-4288 Die Drei Schwestern. Selma, Bertha und Gundl, geb. Steinmetz. Frauen im Widerstand 1933-1945 (Publikation)
- P21-4290 Das Leben der Krankenschwester Maria Stromberger (Publikation)
- P21-4295 Broschüre „Pfarrer Matthias Spanlang – Christ und Märtyrer“
- P21-4302 Georg Stefan Troller: Meine ersten hundert Jahre. Berichte und Geschichten (Publikation)
- P21-4305 Wilhelm Gregorich - Zeitzeuge für den Widerstand im Nationalsozialismus (Publikation)
- P21-4309 Die große Unbekannte. Der jüdische Filmstar Ellen Richter in Österreich und im Exil
- P21-4314 Lebensborn-Heim Wienerwald. Sammlung, Dokumentation und Aufbereitung lebensgeschichtlicher Interviews (Forschung und Publikation)
- P21-4337 Denkmal/Gedenkzeichen (Wandinstallation) für die in der Zeit des Nationalsozialismus vertriebenen Studierenden und Lehrenden der historischen Institute der Universität Wien)
- P21-4341 Die verdrängten Toten. Die NS-Euthanasie-Verbrechen in der Heil- und Pflegeanstalt "Mauer-Öhling" (Dokumentarfilm für ORF III)
- P21-4364 Nachträge zur NS-Täterforschung in Vorarlberg (Publikation)
- P21-4369 Willy Perl und die jüdische Immigration nach Palästina
- P21-4382 Bestandserfassung und Quelledition zum ehemaligen Konzentrationslager Gusen
- P21-4389 Der weibliche Blick. Zwei Widerstandskämpferinnen über ihre Zeit im Gefängnis in Krems 1944/1945
- P21-4392 My job will be rockclimbing - Digitale Kurzbiografien und Datenbank zu Exilösterreichern in der 10. US-Gebirgsdivision des Zweiten Weltkriegs
- P21-4393 Meine Großeltern, die Nazis. Enkelkinder und NS-Aufarbeitung (Dokumentarfilm für ORF III)

- P21-4402 Lilli (Dokumentarfilm)
- P21-4414 Bis heute Abend...und sei schön brav! (Publikation)
- P21-4423 Wiederentdeckung eines österreichischen Exilautors: Erstübersetzung der englischen Romane Hans Flesch-Brunningsens
- P21-4454 Sprich mit mir (Kinostart, 15 Episoden à 50 Minuten)
- P21-4456 Gedenktafel für die 10 Jüdinnen und Juden, die im Sommer 1942 vom Haus Judenplatz 8 (vom heutigen Misrachi- Haus) deportiert wurden
- P21-4466 The Miracle (englischsprachiges Hörspiel)
- P21-4463 NovemberNacht (Dokumentarfilm)
- P21-4468 Die Bibliothekarin von Auschwitz (Publikation)
- P21-4471 ALMA ROSÉ (Filmprojekt)
- P21-4475 „Zum Tode verurteilt“ Die NS-Justiz in der Steiermark – Terror und Erinnerung (Forschung und Publikation)
- P21-4477 Helmut Rizy. Überleben, um Zeugnis abzulegen. Essays zu KZ-Literatur in zwei Bänden (Publikation)

## ***7.2. Europapolitische Themen***

Das Kuratorium des Zukunftsfonds hat im Jahr 2017 eine Schwerpunktsetzung zu Projektförderungen für europapolitische Projekte beschlossen. Diese soll auch in den Folgejahren beibehalten werden. Dadurch soll das Bewusstsein für die Bedeutung der Europäischen Union im Zusammenhang mit Friedenssicherung, Demokratie und Menschenrechten vor allem bei jungen Menschen gestärkt werden. Dementsprechend wurden folgende Projekte genehmigt:

- P21-4173 Herausgabe von "Pan-Europa" von Richard Coudenhove-Kalergi in hebräischer Sprache
- P21-4184 17. Konferenz Europäischer Regionen und Städte "Politik trifft Wirtschaft". Europa und Frieden: Das Comeback Europas nach Corona.
- P21-4221 Die EU-Zukunftsdebatte in den österreichischen Bundesländern (Österreichische Gesellschaft für Europapolitik)
- P21-4229 Lebenswelten in Bewegung: Anfragen an Europa (Internationale Sommertagung Tainach 2021)

- P21-4250 70 Jahre Institut für den Donauraum und Mitteleuropa (IDM) – ein Weg von Südtirol bis Moldau
- P21-4263 Freizugängliches EU-Jugendkino Friedensarbeit und Erinnerungskultur

### **7.3. Demokratiepolitische Themen**

Ein besonderes Anliegen sind dem Zukunftsfonds Untersuchungen und Analysen über die Entwicklung und den Zustand der demokratischen Gesellschaft in der Gegenwart, wie diese Projekte zeigen:

- P21-4247 Österreichischer Demokratie Monitor 2021: Fortführung des 2018 erfolgreich implementierten Monitors zur langfristigen Beobachtung der Demokratie in Österreich
- P21-4262 Demokratie braucht Meinungen. Festschrift für Andreas Khol zum 80. Geburtstag (Publikation)
- P21-4321 101 Jahre Bundesverfassung – Demokratiebefund und Reformanalysen (Publikation)
- P21-4356 Die Krisen der Demokratie in den 1920er und 1930er Jahren (Symposium)
- P21-4373 Soziale Gerechtigkeit und Demokratie (Tagung)
- P21-4448 Publikation der Ergebnisse des Initiativkollegs „Europäische historische Diktatur- und Transformationsforschung“ (Sonderband der Zeitschrift "zeitgeschichte")

#### **7.4. Judentum / Antisemitismus**

Projekte, die sich mit jüdischer Kultur in Vergangenheit und Gegenwart und mit heutigem jüdischem Leben beschäftigen, sind für den Zukunftsfonds von großer Wichtigkeit, ebenso wie Projekte, die antisemitischen Tendenzen entgegenwirken. Hier orientiert sich der Zukunftsfonds auch an der von der Bundesregierung im Jänner 2021 beschlossenen „Nationalen Strategie gegen Antisemitismus“.

- P21-4170 Jüdische In- und Exklusion in Wien und Berlin 1667/71-1918 - Von der Vertreibung der Juden Wiens und ihrer Wiederansiedlung in Berlin bis zum Zionismus (Publikation)
- P21-4187 LIKRAT (Ausbildungsseminare für jüdische Jugendliche gegen antisemitische und antijüdische Stereotype)
- P21-4198 Antisemitismus als Code. Forschung – Prävention – Intervention. 30. Internationale Sommerakademie des Instituts für jüdische Geschichte Österreichs
- P21-4201 Kontinuität und Aktualität des Antisemitismus. Eine österreichische und globale Herausforderung (wissenschaftliche Konferenz)
- P21-4219 KRISENSPUREN (Workshops, Aktionswoche zur Prävention von Antisemitismus und Extremismus)
- P21-4226 JÜDISCHES FILMFESTIVAL WIEN 2021
- P21-4261 Jüdisches Gries - eine historische Spurensuche. Rundgangsführer durch den fünften Grazer Stadtbezirk (Publikation)
- P21-4275 "Im Frauenparadies" - Die vergessenen jüdischen Operettendiven der 1920er & 30er Jahre. Wissenschaftliche Recherche und Gedenkkonzerte.
- P21-4306 Die ehemalige jüdische Gemeinde Kobersdorf (Publikation)
- P21-4312 Vorurteile überwinden (Seminare, Workshops zur Bekämpfung antisemitischen Gedankenguts)
- P21-4320 Jubiläumsausgabe der Zeitschrift "Das jüdische Echo". 70 Jahre Jüdisches Echo. Debatten und Träume
- P21-4324 Yiddish Culture Festival Vienna 2021
- P21-4363 Veranstaltungsreihe Kultur im Tempel 2021
- P21-4383 Bildungs- und Gedenkarbeit im Psychosozialen Zentrum ESRA

- P21-4391 Jüdische Friedhöfe und Massengräber - Erschließung der IKG Archivalien sowie wissenschaftliche Auswertung
- P21-4432 Ausgestopfte Juden? Geschichte, Gegenwart und Zukunft der Jüdischen Museen (Ausstellung im Jüdischen Museum Hohenems)
- P21-4445 Wer Wien prägte - Das (jüdische) Großbürgertum im Portrait. Wiedererstandene Bilder aus dem Atelier Setzer-Tschiedel
- P21-4469 Jüdische Gemeinden und Relikte jüdischer Geschichte in Kurdistan
- P21-4476 Neuauflage des Informationsfolders "Gedächtnis einer untergegangenen Welt" über den Jüdischen Friedhof Währing

### ***7.5. Roma und Sinti, Slowen\*innen, Jenische***

Wie schon in den Jahren davor unterstützte der Zukunftsfonds auch 2021 Projekte über – auch noch nicht offiziell anerkannte - Volksgruppen in Österreich wie Roma und Sinti, Slowen\*innen und Jenische, die nicht nur während der NS-Diktatur verfolgt wurden, sondern auch in Jahrzehnten danach mannigfaltigen Diskriminierungen ausgesetzt waren und in manchen Staaten noch immer sind:

- P21-4191 Terne Roma - Junge Roma (Workshops und Öffentlichkeitsarbeit)
- P21-4192 Sichtbarkeit! - Roma & Sinti in der Mitte der Gesellschaft. Diklo! - Roma & Sinti ando maschkaripe le khetanipestar
- P21-4207 1942 Vertreibung/Pregon 2022 (Gedenken an die Deportation von Kärntner Slowen\*innen)
- P21-4210 Internationaler Tag der Roma 2021 (8. April)
- P21-4211 13. Baranka Park Feier 2021 (in Erinnerung an 200 Roma und Sinti, die auf der Hellerwiese gelebt haben und 1941 von der Gestapo verschleppt wurden)
- P21-4213 Voice of Diversity Podcast-Reihe: Das Lebens.Werk der kunst- und kulturschaffenden Roma und Sinti in Österreich
- P21-4239 Der Ruf der Landstraße. Die Jenischen in Europa. Projektentwicklung für Dokumentarfilm
- P21-4258 Erweiterung und Aktualisierung Roma 2000 Website - Einblicke und Überblicke in die Geschichte und in die Kultur der Volksgruppe der Roma



- P21-4351 Porajmos und die Geschichte der österreichischen Roma zur Zeit des Nationalsozialismus
- P21-4377 WIDERSTAND (Dokumentarfilm über den Widerstand und Verfolgung österreichischer und deutscher Roma in den letzten acht Jahrzehnten)
- P21-4425 Sie hatten uns weit weg gebracht (Veranstaltungen)
- P21-4429 Roma-Kammeroper / Rromano Kidipe (Szenische Ur-Aufführung)
- P21-4473 Anders sein / Biti drugačen (Veranstaltungsreihe zum Gedenken an die Deportation von Kärntner Slowen\*innen)

### ***7.6. Kinderrechte, pädagogische Projekte***

Projekte zu Kinderrechten sind in den letzten Jahren vermehrt an den Zukunftsfonds herangetragen worden und wurden auch 2021 unterstützt. Darüber hinaus genehmigte der Zukunftsfonds Projekte, die pädagogischen Zielen dienen. Projekte, die Jugendliche anregen, sich einerseits mit der Geschichte aktiv auseinanderzusetzen und andererseits einen Beitrag zur interkulturellen und interreligiösen Verständigung und Toleranz sowie gegen Antisemitismus, Antiziganismus und Extremismus jeglicher Art zu leisten, sind dem Zukunftsfonds besonders wichtig:

- P21-4264 SHOOT YOUR SHORT - Filmworkshops 2021 zur Förderung der Medienkompetenz von Jugendlichen
- P21-4266 Kinderrechte – Voll abgedreht! (Kurzfilm)
- P21-4274 Dein Theater voller Rechte! (Theaterworkshops)
- P21-4281 Superar Ferienwochen: Gemeinsam Musizieren überwindet Grenzen
- P21-4310 Verführte Jugend - ein fächerübergreifendes historisch/literarisches Zeitzeugen-Projekt zur Erhöhung der Sensibilität gegenüber totalitären Tendenzen für AHS, BHS
- P21-4331 Polen Holocaust Studienreise
- P21-4347 Theater muss sein - Kinderrechte vermitteln trotz Corona (Kurzfilme, Live-Streams, theaterpädagogisches Begleitmaterial und Rahmenkonzept)

### **7.7. Menschenrechte, Flucht, Asyl, Integration, Diversität**

Themenbereiche wie Flucht, Asyl, Migration, Integration, Menschenrechte, Diversität und Deradikalisierung sind in den letzten Jahren verstärkt in den Fokus des öffentlichen Diskurses getreten. Dementsprechende Projekte konnte der Zukunftsfonds im Jahr 2021 fördern:

- P21-4230 Queer Vienna: Wissen und Gegenwissen in einem Bewegungsarchiv. Historische Schreibwerkstatt mit Publikation
- P21-4260 this human world 2021 - Internationales Film Festival zum Thema Menschenrechte
- P21-4283 Fünftes Internationales Menschenrechtessymposium zum Thema „Verbot der Sklaverei und des Sklavenhandels“
- P21-4329 IN MEMORIAM (Dokumentarfilm über das Flüchtlingslager Moria auf Lesbos)
- P21-4330 Queering the Family Album (Publikation, Ausstellung, Veranstaltungen)
- P21-4380 Europäische Werte, Sicherheit und Integration (Publikation)
- P21-4411 Afghanische Frauen, Bildung und Entwicklung in den letzten 20 Jahren: Eine vergleichende Studie zwischen Frauen in Afghanistan und afghanischen Flüchtlingsfrauen in Österreich (Hybrid-Konferenz)
- P21-4434 Freitag ist ein guter Tag zum Flüchten (Publikation)
- P21-4449 Das Schicksal der Minderheiten im islamischen Nahen Osten und Massenmigration in europäische Länder
- P21-4457 Diary of an Ambassador (Filmprojekt über die afghanische Botschafterin in Wien, Manizha Bakhtari)
- P21-4459 Hunger.Macht.Profite.11 – Filmtage zum Recht auf Nahrung

### **7.8. Internationale Sichtbarkeit: Englische Übersetzungen**

Im Sinne des wissenschaftlichen Diskurses und der internationalen Repräsentanz Österreichs unterstützt der Zukunftsfonds seit dem Jahr 2013 Übersetzungen wesentlicher wissenschaftlicher Arbeiten zur Zeitgeschichte ins Englische. Damit soll auch das Wissen um unser Land international sichtbar gemacht werden. In diesem Sinne hat der Zukunftsfonds im Jahr 2021 dieses Projekt gefördert:

P21-4336 Englische Übersetzung des Buches „Hans Kelsen. Biographie eines Rechtswissenschaftlers“

Die Organe des Fonds haben weiterhin die Absicht, englische Übersetzungen einiger Standardwerke zur österreichischen Geschichte zu fördern.

Darüber hinaus sind die Kurzbeschreibungen aller bisher geförderten Projekte auf der Homepage des Zukunftsfonds auch in englischer Sprache verfügbar. Die jährlich mehrfach aktualisierten Projektbeschreibungen können gemeinsam mit einer englischsprachigen Kurzbeschreibung der Aufgaben des Zukunftsfonds auch als pdf-Datei heruntergeladen werden.

## 8. Werkstattgespräche

Die im Herbst 2011 in Kooperation mit der Diplomatischen Akademie Wien gestartete Reihe der „Werkstattgespräche“, in denen ausgewählte vom Zukunftsfonds geförderte Projekte einem größeren Publikum vorgestellt werden, wurde auch im Jahr 2021 fortgesetzt. Als Hauptzielgruppen sind besonders Personen und Institutionen, die mit dem Zukunftsfonds in Verbindung stehen (auch Fördernehmer\*innen), interessierte Wissenschaftler\*innen und Journalist\*innen anzusehen. Im Berichtsjahr 2021 konnten aufgrund der COVID 19 Pandemie vier Präsenz-Veranstaltungen – unter strenger Einhaltung aller vorgeschriebenen COVID 19-bedingten Auflagen – und eine gestreamte Veranstaltung durchgeführt werden:

- Univ.-Prof. Dr. Manfred Rauchensteiner, Dr. Berthold Molden: Corona und die Welt von gestern.
- Botschafter i.R. Dr. Heinrich Pfusterschmid-Hardtenstein, Dr. Hermann Hagspiel: Vom Kaiserreich zur Republik. Österreich aus der Sicht der drei Generationen Carl, Nikolaus und Heinrich Pfusterschmid-Hardtenstein.
- Photoatelier Setzer-Tschiedel: Wer Wien prägte. Das (jüdische) Großbürgertum im Portrait.
- Dr. Herbert Lackner: Trilogie: Als die Nacht sich senkte. Die Flucht der Dichter und Denker. Rückkehr in die fremde Heimat.
- Univ.-Prof. Dr. Gerhard Botz, Dr. Alexander Prenninger, Dr.<sup>in</sup> Melanie Dejnega, Mag. Heinrich Berger, Moderator Dr. Peter Lachnit: Europa in Mauthausen Band 1 und 2.

Nähere Informationen zu den Werkstattgesprächen sowie die Abstracts der vorgestellten Projekte sind jeweils auf der Homepage des Zukunftsfonds unter [www.zukunftsfonds-austria.at](http://www.zukunftsfonds-austria.at) abrufbar. Die Reihe wird wegen des großen Interesses - auch seitens der Projekteinreicher\*innen – fortgesetzt werden.

### **III. Arbeitsweise des Kuratoriums und Projektförderungsbeirates**

Laut Zukunftsfonds-Gesetz §7 Abs. 2 ist die/der Vorsitzende des Kuratoriums verpflichtet, zweimal jährlich eine Sitzung einzuberufen. Tatsächlich treffen sich das Kuratorium und der Projektförderungsbeirat im Jahresdurchschnitt ca. alle 6 Wochen. Es findet dabei jeweils - so wie bisher – nach einer separaten Sitzung des Projektförderungsbeirates eine gemeinsame Sitzung des Kuratoriums und des Projektförderungsbeirates statt, weil dadurch ein intensiver Gedankenaustausch zwischen den Mitgliedern des Kuratoriums und des Projektförderungsbeirates sichergestellt ist. In einer separaten Sitzung entscheiden die Mitglieder des Kuratoriums autonom über die Projektanträge.

Darüber hinaus nahmen der Vorsitzende und einzelne Kuratoriumsmitglieder in Absprache mit und in Unterstützung der Generalsekretärin verschiedene wichtige spezielle Aufgaben wahr.

Darunter sind unter anderem zu nennen:

- die Vertretung des Zukunftsfonds in den Gremien zur Neugestaltung der Gedenkstätte in Auschwitz
- die Vertretung des Zukunftsfonds im Internationalen Beirat Mauthausen Memorial
- die Vertretung des Zukunftsfonds im Publikumsforum des Hauses der Geschichte Österreich
- die regelmäßige Vertretung bei wissenschaftlichen Symposien und Gedenkveranstaltungen
- der regelmäßige Besuch von projektbezogenen Veranstaltungen

Überdies führen die Mitglieder der Gremien sowie das Büro des Zukunftsfonds laufend ausführliche Gespräche mit Projektbewerber\*innen, was die Vorbereitung, Einreichung, Durchführung, Abwicklung und Vernetzung der Projektergebnisse betrifft.

Die Beratung der Projekteinreicher\*innen ist in den letzten Jahren im Hinblick auf die zunehmend eingeschränkten Fördermöglichkeiten anderer Institutionen in der geisteswissenschaftlichen Forschung immer zeitintensiver geworden. Darüber hinaus bietet der Zukunftsfonds im Unterschied zu anderen Förderstellen auch Individualeinreicher\*innen die Möglichkeit, Projektanträge zu stellen.

Dabei erfolgt die sachlich und zeitlich aufwändige Arbeit der Mitglieder des Kuratoriums und des Projektförderungsbeirates **ehrenamtlich** und **unentgeltlich**.

### **Neubestellung des Kuratoriums**

Die Funktionsperiode des per 1. Jänner 2016 bestellten Kuratoriums endete mit 31. Dezember 2020. Am 19. Jänner 2021 konstituierte sich das neue – um zwei Mitglieder erweiterte – Kuratorium. Die Mitglieder wurden vom Bundeskanzleramt, vom Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten, vom Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung sowie vom Bundesministerium für Finanzen für die Funktionsperiode 2021 bis 2025 bestellt. Der bisherige Vorsitzende, Prof. Herwig Hösele, wurde auf Vorschlag des Bundeskanzlers vom Kuratorium einstimmig zum neuen Vorsitzenden gewählt. Botschafter Dr. Hans Winkler wurde wieder zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. Das Kuratorium bestätigte darüber hinaus die bisherigen Mitglieder des Projektförderungsbeirates.

## **IV. Administration des Zukunftsfonds**

### **1. Mitarbeiter\*innen**

Im Berichtsjahr 2021 betrug der Personalstand drei angestellte Mitarbeiter\*innen inklusive der Generalsekretärin.

## 2. Finanzen

Der Vermögensstand des Zukunftsfonds per 31.12.2021 geht aus folgender Tabelle hervor:

<b>Jahr</b>	<b>Vermögensstand per 31.12.</b>	<b>Zinseneinnahmen per 31.12.</b>
2021	2.425.216,84	128,45
2020	2.201.557,82	235,53
2019	2.092.847,53	215,92
2018	1.891.189,05	177,16
2017	2.029.154,65	8.576,02
2016	4.193.633,00	34.220,27
2015	6.179.863,91	127.666,93
2014	8.202.312,15	181.458,89
2013	10.107.174,81	142.598,73
2012	12.205.330,20	278.732,60
2011	14.266.049,43	393.029,30
2010	15.865.867,88	431.909,01
2009	17.960.207,27	589.374,37
2008	19.557.728,54	792.935,87
2007	21.224.803,57	811.972,27
2006	23.233.813,05	724.756,01

Der niedrige Stand der Zinseinnahmen ergibt sich daraus, dass der Zukunftsfonds im Jahr 2021 aufgrund des Vermögensrückganges keine Veranlagungen mehr tätigte. Die im Bundesgesetzblatt 141/2017 (Änderung des Zukunftsfonds-Gesetzes) festgesetzte jährliche Zuwendung des Bundes in der Höhe von € 2 Mio. wird quartalsweise überwiesen, wodurch die laufenden Kosten und Projektzahlungen bestritten werden, jedoch keine Veranlagungen mehr möglich sind.

### **3. Ausgaben für Organisation und Verwaltung und Prüfungen im Jahr 2021**

Die Ausgaben für Organisation und Verwaltung setzten sich im Jahr 2021 wie folgt zusammen: der Sachaufwand betrug € 105.169,46 und der Netto-Personalaufwand € 109.652,96 (€ 176.581,68 abzüglich der Refundierung von € 66.928,72). Der Personalaufwand ist gegenüber dem Berichtsjahr 2020 gestiegen, was auf die Einstellung eines neuen Mitarbeiters zurückzuführen ist.

In Entsprechung der Bestimmung des §5 (3) des Zukunftsfonds-Gesetzes ist das Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres angehalten, dem Zukunftsfonds technische und administrative Unterstützung zu leisten. Aus diesem Grund hat das genannte Bundesministerium für den Zukunftsfonds 2021 folgende Leistungen übernommen: einen Teil der Kosten für die Generalsekretärin des Zukunftsfonds, Kosten für die Reinigung und Betriebskosten für das Büro. Die Reinigungs- und Betriebskosten wurden vom BMEIA direkt bezahlt und die Kosten für die Generalsekretärin im Ausmaß von € 66.928,72 wurden dem Zukunftsfonds im Nachhinein refundiert.

### **4. Überprüfung des Zukunftsfonds durch ein Wirtschaftsprüfungsunternehmen**

Wie schon in den Vorjahresberichten erwähnt, unterzieht sich, obwohl vom Zukunftsfonds-Gesetz nicht verlangt, der Zukunftsfonds freiwillig einer jährlichen Überprüfung durch das Wirtschaftsprüfungsunternehmen KPMG Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungs AG.

Im Prüfbericht für 2021 ist unter anderem folgendes Ergebnis der Überprüfung enthalten:

„Der vorliegende und von uns überprüfte Rechnungsabschluss zum 31. Dezember 2021 weist eine korrekte und vollständige Herleitung vom vorjährigen Rechnungsabschluss auf und gewährt einen entsprechenden Einblick in die Tätigkeit des Zukunftsfonds für das Rechnungsjahr 2021. Die in der Periode vom 1. Jänner 2021 bis zum 31. Dezember 2021 vereinnahmten Erträge und getätigten Ausgaben sind richtig und vollständig dargestellt.



Hinsichtlich der Gebarung bestätigen wir der Fondsverwaltung und den Fondsorganen die Einhaltung der Zweckmäßigkeit, Sparsamkeit und der gesetzlichen Rahmenbedingungen. Im eigenen Wirkungsbereich der Projektförderung gibt es eine schlanke Organisationsstruktur, und Auszahlungen wurden ausschließlich nach erfolgter Projektgenehmigung durch das Kuratorium durchgeführt.“

**Sowohl der Prüfbericht als auch der Jahresbericht werden dem Österreichischen Rechnungshof übermittelt.**

## **V. Organe des Zukunftsfonds im Jahr 2021**

### **Mitglieder des Kuratoriums:**

Mit Jänner 2021 wurde ein neues siebenköpfiges anstatt des bisherigen fünfköpfigen Kuratoriums bestellt.

Prof. Herwig Hösele (Vorsitzender, wie bisher), BKA

Botschafter Dr. Hans Winkler (stellvertretender Vorsitzender, wie bisher), BMEIA

Mag. Max Kothbauer (wie bisher), BMBWF

Landeshauptmann a.D. Dr. Erwin Pröll (wie bisher), BKA

Generaldirektorin Dr.<sup>in</sup> Johanna Rachinger (neu), BMEIA

Volksanwalt Dr. Walter Rosenkranz (neu), BMF

Abg. z. NR a.D. Ministerialrätin Mag.<sup>a</sup> Terezija Stoisits (neu), BKA

### **Mitglieder des Projektförderungsbeirates:**

Mag.<sup>a</sup> Anita Dumfahrt (Vorsitzende)

Univ.- Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Margarete Grandner

Univ.-Lekt.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Helene Maimann

Univ.- Prof. Dr. Robert Pfaller

Univ.- Prof. Dr. Manfred Rauchensteiner

### **Generalsekretärin:**

Mag.<sup>a</sup> Anita Dumfahrt